



Gern und überzeugend vom Glauben sprechen

Der Kirchenkompass-Prozess in der Evangelischen Landeskirche in Baden



Unser Landeskirche gibt sich in allen offiziellen Verlautbarungen als eine „missionarische Landeskirche“.

Gerade außerhalb unserer Landeskirche wird das stauend betrachtet.

Neue Zielformulierungen werden zur Zeit ins Gespräch gebracht. Eine kurze Stellungnahme unsererseits soll hier Platz finden:

Als Ziel A wird dort genannt: „Die Evangelische Landeskirche in Baden ermutigt dazu, gern und überzeugend vom Glauben zu sprechen.“

Auf den ersten Blick klingt das missionarisch! Man muss aber einen zweiten und kritischen Blick riskieren, um die Fußangeln zu entdecken, die hier verborgen sind.

Die Kürze kann auch zu einer enormen Verkürzung führen.

„Die Evangelische Landeskirche in Baden ermutigt.“

Damit ist ein Kirchenverständnis von oben nach unten zumindest angedeutet. Hat die Evangelische Landeskirche hier ein Mandat? Die Ermutigung – besser gesagt

die Beauftragung – kommt in Wahrheit aus Gottes Wort, kommt vom erhöhten Christus und eben nicht von der Institution, die ja nichts anderes als ein menschliches Baugerüst ist.

Jesus erteilt seinen Jüngern den Missionsbefehl: *Gehet hin in alle Welt!* Den Auftrag und die Ermutigung, vom Glauben zu reden und dadurch erst Kirche zu sein, bekommen wir allein durch ihn. Ein Blick auf die 3. These der Barmer Erklärung (EG 888) erscheint an dieser Stelle hilfreich.

Weiter wird formuliert: „gern und überzeugend vom Glauben zu reden“.

Hier wird nicht das Zeugnis, sondern der Mensch in den Mittelpunkt gestellt.

Es kommt jedoch überhaupt nicht darauf an, dass **wir** „gern und überzeugend“ vom Glauben reden. Wer eine Berufung und einen Glauben hat, der wird zuweilen auch gegen seine menschliche Befindlichkeit vom Glauben reden!

Der Prophet Jeremia sagt an einer Stelle (Jeremia 20, 7): „Du bist mir zu stark gewesen und hast gewonnen.“

Im Mittelpunkt steht nie der Zeuge, sondern die Botschaft, die er in guten und schlechten Zeiten auszurichten hat.

Noch fraglicher ist, dass nur „vom Glauben sprechen“ die Rede ist.

Das Wort „Glauben“ ist leider nicht näher bezeichnet. In dieser Verkürzung unterstützt der Satz die irrige Meinung, dass wir „alle unseren Glauben“ haben.

Folgen wir jedoch der Bibel, dann haben wir nicht „unseren Glauben“, sondern den Glauben an Jesus Christus weiterzugeben! Es ist der gekreuzigte und auferstandene Christus, der uns beruft, sendet und überzeugt! Nicht wir sind die Überzeuger!

Alles andere wäre gesetzlich und damit zugleich die Motivation zum Weitersagen hemmend!

Wir haben nichts anderes zu sagen als Jesus!

Diese Klarheit und Eindeutigkeit fehlt bei dem im Prinzip begrüßenswerten guten Ansatz der neuen „Leitsätze“.

Hermann Traub

Badische Christustage 2008

Mit großer Dankbarkeit und Freude dürfen wir dieses Jahr zu vier badischen Christustagen einladen. Sicher gibt es auch in Ihrer Nähe einen Christustag, den Sie selbst oder mit Bekannten zusammen besuchen können. Gerne senden wir Ihnen (auch in größerer Anzahl) das Originalprospekt zu, auf dem auch die Orte der württembergischen Christustage genannt sind.

(Kontaktadresse: Gerhard Scherrer, Grünewaldstr. 24a, 68163 Mannheim, Tel.: 0621/412718; Mail: gerhard.scherrer@gmx.de)



Freiburg

Paulussaal, Dreisamstraße 3

Echt durch Jesus

10.00 Uhr
Zielorientiert (Philipp 3,12-14)
Dr. Tobias Eißler, Mundelsheim

10.45 Uhr
Pause / Infostände

11.15 Uhr
Motiviert (Kol 3,17)
Rainer Geiss, Friedrichsdorf/St. Chrischona

12.00 Uhr
Mittagspause
mit Catering und Infostände

13.30 Uhr
Engagiert
Missionarische Initiativen aus der Region stellen sich vor:
Pais: „Mitten im Leben von Schütern“ – Norbert Aufrecht, Freiburg
Open Skies-ihop: „Anbetungs- und Gebetshaus“ – Rainer Harter, Freiburg
Ten Sing: „Bühnenshow mit Musik, Tanz und Theater“ – Frank Lenz, Freiburg
Internationale Missionarskinderschule des Janz Team – Hans Schaffer, Kandern

Musikalische Gestaltung:
Bob und DeEtta Janz,
Mani und Silvia Eglés,
Janz Team Kandern

Kinderprogramm
mit Paul Lehmann und Team
in der Kirche.
Treffpunkt 09.45 Uhr Foyer

14.30 Uhr
Ausklang bei Kaffee und Kuchen
Begegnung und Gespräche / Infostände

Leitung:
Friedhelm Appel, Janz Team Kandern

Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Nahverkehr
Der Paulussaal liegt in der Stadtmitte von Freiburg, drei Minuten von der Stadtbahnhaltestelle Holzmarkt aus der Innenstadt: Linie 4 Richtung Günterstal und Linie 5 Richtung Riesebrühl, in Richtung Innenstadt: Linie 4 Richtung Hornusstraße und Linie 5 Richtung Bisslerstraße.

Vom zentralen Verkehrspunkt der Stadt, dem Bertoldsbrunnen, an dem alle Stadtbahnlinien zusammenkommen, sind es 10 Fußminuten zum Paulussaal.

Erreichbarkeit mit dem Auto
Parkmöglichkeiten: Schwabentorparkhaus, Parkhaus an der Rempartstraße, Uni-Tiefgarage, Parkhaus bei der Johanneskirche und an der Dreisam zwischen Europa- und Kronenbrücke. Der Paulussaal liegt in einem Innenhof, in dem keine Parkmöglichkeiten bestehen.

Gochsheim

Evangelische Sankt-Martins-Kirche

Echt durch Jesus

9.30 Uhr
Motiviert (Kol 3,17)
Armin Jans, Bad Liebenzell

Wort der Orientierung

Pause der Begegnung
Würstchen, Getränke, Infostände

11.45 Uhr
Zielorientiert (Philipp 3, 12-14)
Marlene Trück, Neuenbürg

Musikalische Gestaltung:
Posaunenchor Bahnbrücken
Singteam des Impuls-Gottesdienstes mit Band

Buntes Kinderprogramm
im Ev. Begegnungshaus

13.00 Uhr Ende und Abschiedswort

Leitung: Pfr. Stephan C. Thomas, Gochsheim

Parkplätze sind um die Kirche vorhanden



Impressum

Herausgeber: Evangelische Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden
 Geschäftsstelle: 69198 Schriesheim, Heidelberger Str. 32A, Tel/Fax: 06203-63192 / 65033, e-mail: info@fhsz.de
 Internet: www.bb-baden.de
 Vorsitzender: Pfr. Hermann Traub, Südhängstr. 17, 76703 Kraichtal-Oberöwisheim, Tel: 07251-3229648, Fax: 07251-3229647
 Spendenkonten: Evang. Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden
 Postbank Karlsruhe Kto.: 77 379-759 BLZ 660 100 75
 BW-Bank Pforzheim Kto.: 749 850 5550 BLZ 600 501 01
 Redaktion: Hauß-Post: Dr. Jochen Eber, FHSZ-Studienleiter, Schönauer Str. 5, 69198 Schriesheim, Tel/Fax: 06203-63192 / 65033, e-mail: info@fhsz.de
 Rundbrief: Joachim Heußner, Heilbronner Str. 77, 74889 Sinsheim, Tel/Fax: 07261-9453990 / 735311, e-mail: joachim.heusser@gmx.de
Der Rundbrief erscheint vierteljährlich, kostenlos; er kann bei J. Heußner (s.o.) oder bei BB-Büro, Uhlandstr. 18, 75210 Keltern bestellt werden.

Spöck

Evangelische Kirche

Echt durch Jesus



9.30 Uhr
Lebendig (Galater 2,20)
Steffen Kern, Walddorfhäslach

Wort der Orientierung

Hermann Traub, Vorsitzender der
Ev. Vereinigung für Bibel und
Bekenntnis in Baden

10.45 Uhr

Pause der Begegnung

Würstchen, Getränke, Infostände



11.45 Uhr

Motiviert (Kolosser 3,17)

Hermann Traub, Walddorfhäslach

Musikalische Gestaltung:
Posaunenchor aus Karlsruhe-Land
des Friedrich-Hauß-Studienzentrums in Schriesheim



Buntes Kinderprogramm

von Mitarbeitern des CVJM
und des Kindergottesdienstes
im Gemeindehaus Fröbelweg 2

Leitung:
Pfr. Wolfgang Walch, Spöck.

Parkplätze gibt es bei
und hinter der Kirche



Mannheim

Paul-Gerhardt Kirche, Am Neuen Messplatz

Echt durch Jesus

9.30 Uhr
Lebendig (Galater 2,20)
Ernst-Günter Wenzler, Stuttgart



Was uns bewegt

10.45 Uhr
Pause der Begegnung

Motiviert (Kolosser 3,17)

Thomas Altsberg, Rielasingen
Die koreanische Gemeinde stellt sich vor
und schildert ihr gottesdienstliches Leben
hier in Mannheim und in ihrer Heimat.



Musikalische Gestaltung mit dem Kammerchor
der Paul-Gerhardt-Kirche Agua Viva und dem
Mannheimer Bläserkreis.

Ab 12.30 Uhr
Info-Börse, Büchertisch
Mittagessen, Kaffee, Kuchen, Getränke



Kinderbetreuung

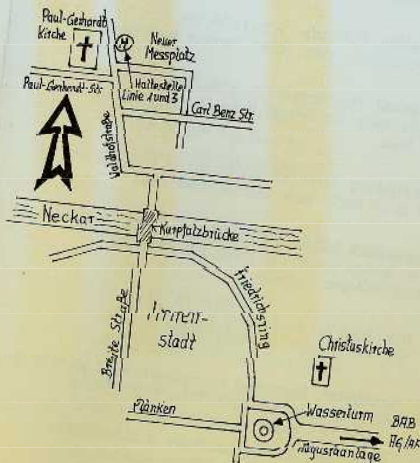
mit viel Spiel und Spaß
im Gemeindeforum

Ende 13.30 Uhr

Leitung: Ferdinand Schwertl,
Pfr. der Paul-Gerhardt Kirche
Gerhard Scherrer, Evang.
Vereinigung für Bibel und
Bekenntnis

**[ECHT]
durch Jesus**

Parkplätze im Bereich des Neuen Messplatzes.



Herbsttagung am 18. Oktober 2008

Schon jetzt möchten wir auf unsere diesjährige Herbsttagung hinweisen und alle Mitglieder und Freunde unserer Evang. Vereinigung sehr herzlich dazu einladen. Die Tagung findet wieder in den Räumen der Pforzheimer Stadtmission statt.

Dr. Martin Schneider konnten wir als Gastreferenten gewinnen. Das Thema lautet: "Die Erweckung in Baden - Erinnerung und Anstoß". Die Geschichte der Erweckung ist Anstoß für uns nach Früchten oder Spuren in der Gegenwart zu suchen.

mit Jesus gesegnet

*... hat ihn zu euch
gesandt,
euch zu segnen*

**du bist gesegnet
weil Gott seinen Diener
Jesus
gesandt
auf die Welt
und ihn als Versöhnung
für alle Welt
dir gegeben hat**

**du bist gesegnet
weil Gott seinen Diener
Jesus
gegeben
für die Welt
und durch ihn Umkehr
für alle Welt
ermöglicht hat**

**du bist gesegnet
weil Gott seinen Diener
Jesus
auferweckt
in der Welt
und ihn als das Leben
für alle Welt
gesetzt hat**

*(Meditation von Hermann Traub,
nach Apostelgeschichte 3, 26)*



Wir investieren in die Zukunft... ...und Sie können sich beteiligen!

Seit 25 Jahren gibt es das Friedrich-Hauss-Studienzentrum in Schriesheim. Ganze Generationen von Theologen und Religionspädagogen haben hier jeweils für mehrere Semester ihres Studiums eine qualifizierte Studienbegleitung, geistliche Gemeinschaft und lebenslange Freundschaft erfahren.

Wir sind dankbar und glücklich darüber, dass sich unser Haus zunehmender Beliebtheit erfreut. So dürfen wir heute mit dem FHSZ das zweitgrößte Studienhaus innerhalb der Evang. Kirche in Deutschland betreiben. Neben dem Tübinger Albrecht-Bengel-Haus haben wir in unserem Haus die meisten Studierenden. Mehr als 40 Studierende wohnen pro Semester in unserem Studienzentrum.

Durch dieses Wachstum in der Zahl der Hausbewohner erscheint es uns notwendig, neben der Studienleiterstelle, die derzeit Dr. Jochen Eber inne hat, eine Assistentenstelle zu schaffen.

Die Mitgliederversammlung hat am 8. März 2008 in großer Einmütigkeit als Glaubensschritt (die Stelle ist nicht finanziert) beschlossen, eine Assistentenstelle zu schaffen und eine deutliche Personalverstärkung vorzunehmen.

Am gleichen Tag hat der Vorstand einstimmig die Theologin Frau Bettina Schwentker als Assistentin berufen. Sie soll diese



Stelle nach Abschluss ihres Examens zum Wintersemester 2008/09 antreten.

Dies bedeutet für uns, dass wir für diesen neuen Dienst im FHSZ neue Spendenzusagen brauchen! Die Mitgliederversammlung ging mit gutem Beispiel voran und hat noch während der Sitzung durch feste Spendenzusagen einzelner Mitglieder die Übernahme von ca. 25 % der Kosten zugesagt.

Wir bitten nun alle Mitglieder der Evang. Vereinigung, die Anreger für diese Personalaufstockung und den erweiterten Freundeskreis uns durch feste Spendenzusagen zu helfen.

Schwerpunkte des Dienstes von Frau Schwentker werden sein:

- **intensive Begleitung der Studierenden**
- **zusätzliche Gemeindebesuche mit den Studierenden**
- **Vortragsdienste in Badischen Gemeinden**
- **Ermunterung junger Menschen, Theologie zu studieren**
- **Profilierung zukünftiger Pfarrer/Pfarrerinnen und Religionslehrer/Religionslehrerinnen zu einem im gültigen Wort Gottes gebundenen Dienst in Gemeinde und Schule**

Machen Sie mit. Wir bitten Sie um eine monatliche oder jährliche Spendenzusage für die nächsten zwei Jahre.

Wir brauchen monatlich noch ca. 1.000 Euro!

Spendenzusage für die Assistentenstelle im FHSZ

-----✂----- Bitte hier abtrennen und an angegebene Adresse senden. Vielen Dank! -----✂-----

Abs.: _____

Ich sage hiermit zu, ab Herbst 2008 für die neue Assistentenstelle im Friedrich-Hauss-Studienzentrum für die Dauer von

- einem Jahr
- zwei Jahren
- jährlich
- monatlich

An das Büro von
 Bibel und Bekenntnis Baden
 - z.H. Frau Ilona Novak -
 Uhlandstraße 18
75210 Keltern

einen Betrag von _____,- Euro zu spenden. (Zutreffendes bitte ankreuzen)